

# Anton Siebenhüner

Autor(en): **Culatti, J.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **24 (1951)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## † Anton Siebenhüner



Am 24. Februar 1950 entschlief nach längerem Krankenlager im 69. Altersjahr Anton Siebenhüner. Absolvent des Technikums Winterthur und Schüler für Architektur in Karlsruhe, errichtete und betrieb er in Dübendorf mit gutem Erfolg eine Sägerei und Holzhandlung. Holzfachmann durch und durch, pflegte er mit besonderer Sorgfalt den Handel mit ausgesuchten Hölzern zum Bau von Musikinstrumenten. Von Natur und Beruf aus eng mit der Natur verbunden, nahmen vor allem die heimischen Singvögel sein Interesse in Anspruch. Schon in früher Jugend vermochte Herr Prof. Standfuss den aufgeweckten Schüler auch für die Schmetterlinge zu begeistern, die er als Sammler und Züchter mit Liebe betreute.

Manche originelle Beobachtung, manch guter Fang und schönes Zuchtresultat gelangen dem exakt und kritisch forschenden Liebhaber. Eine besondere Freude war für A. Siebenhüner die Wieder-Entdeckung eines Fundortes von *Agrotis lorezi* Stdgr. in den Bündnerbergen, ihn bis zuletzt als Geheimnis hütend, um den seltenen Falter vor spekulativer Ausbeutung zu schützen. In gesunden Tagen fehlte der Verstorbene selten an den Veranstaltungen der Entomologia Zürich, der er 26 Jahre als gerngesehenes Mitglied angehörte.

Anton Siebenhüner gehörte zu den stillen, einfachen und tiefgründenden Menschen, die mehr sind als sie scheinen. Wohlüberlegt und unbeirrbar verfolgte er seine Ziele, meisterte den Alltag mit ruhiger Sachlichkeit, oft auch mit sarkastischem Humor. Wer sein Vertrauen verdiente, besass einen verlässlichen und guten Freund. Die Zürcher Entomologen gedenken seiner in Dankbarkeit.

JOS. CULATTI.